

Dresden, 1890.
Gesamt-Ertrag 1889 von 1 Mrd. 100 Mill. M.
...
Kaufhaus, Laden Nr. 6.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang.
...
Freitag, 23. Juli.

Das Bankgeschäft
von
Koppel & Co.
befindet sich Schloss-Strasse 19,
Ecke der Sporgasse.

Kinder-Garderoben-Magazin
von J. Boss, Wilsdrufferstrasse 43
empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganter Garderobe
für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.
Bestellungen nach Maass werden in eigenen Ateliers
prompt erledigt.

Neuesten
en gros **Aus Japan u. China** Specialität
en detail
beliebteste Waaren zu Gelegenheitsgeschenken
bietet in reicher
R. Seelig, und billigsten
Auswahl
Kaufhaus, Laden Nr. 6. Preisen.

Nr. 205.

Veröffentlichung des 23. Juli.
...
Ausgaben für den 23. Juli.
...
Freitag, 23. Juli.

Veröffentlichung des 23. Juli.
...
Ausgaben für den 23. Juli.
...
Freitag, 23. Juli.

Freitag, 23. Juli.

Politik.

Vor zwei Jahren traten in den Tagen des 5. bis 8. August die Finanzminister der größeren deutschen Bundesstaaten zu Heidelberg zusammen, um sich für Erhöhung der indirecten Steuern auszusprechen. Den Vorsitz führte der Reichsfinanzminister, Präsident Hofmann. Die Finanzminister ließen sich damals von dem Gedanken leiten, die drückend empfundenen Matricularumlagen dadurch zu vermindern, daß sie die Reichseinnahmen durch Erhöhung der indirecten Steuern vermehrten. Kaffee, Wein, Thee, Petroleum, Tabak und andere Artikel wurden in der That mit höheren Steuern belegt, ein neuer Zoll auf Getreide und andere bisher steuerfreie Verzehrungsgegenstände ausgesprochen; die Biersteuer-Erhöhung mißlang freilich, und an der Erhöhung der Steuern auf Spiritus und Zucker gingen auch die Finanzminister entweder mit geschlossenen Augen oder blinzeln dabei, weil die preussischen Nittergutsbesitzer diese noch am ehesten erträgliche Maßregel nicht zugaben. Der Reichstag genehmigte im Wesentlichen das Steuerprogramm der Heidelberger Finanzminister, weil ohne die Erhöhung der indirecten Steuern nicht die Einführung der Schutzzölle möglich geworden wäre. Um den Preis dieser nothwendigen wirtschaftlichen Verbesserung nahm der Reichstag und im großen Ganzen auch die Bevölkerung des Reiches jene Preissteigerung unentbehrlicher Lebens- und Genussmittel willig mit in den Kauf. Zusammen erhielt das Reich Mehreinnahmen von über 140 Millionen Mark jährlich. Man sollte glauben, das hätte gelangt. Aber das wäre ein voreiliger Trugschluß. Die Vorprognose: die Mehreinnahmen aus den indirecten Steuern würden zur Abmilderung der directen Steuern verwendet werden, traf freilich nicht ein; das konnte jeder Unbefangene voraussehen. Wir in Sachsen zahlen trotz aller höheren Abgaben von Kaffee, Thee, Petroleum, Wein u. s. w. unsere 50% Zuschlag zu der Einkommensteuer; unseren Brüdern in Preußen ward weder ihre Klassen- und Einkommen- noch ihre Gebäudesteuer um den kleinsten Nickel ermäßigt. Wohin der Geldstrom floß, wer wußte es nicht? Nun soll, was in Heidelberg mit so erfreulichem Erfolge angebahnt wurde, seine Fortsetzung in Coburg finden. In der lieblichen Hauptstadt des Schützenberg am blauen Riedel, jetzt Coburg am Fuße des dunklen Thüringer Waldes. Unser deutsches Vaterland zählt eine ganze Anzahl solcher Schmalzstädte, und wenn die Finanzminister sonst wollen, können sie aller Paar Jahre in einem anderen zusammenkommen — vielleicht bleibt dann kaum noch die Luft steuerfrei. Diesmal, so hoffen wir freilich, wetteifern die verschiedenen Finanzminister nicht wieder, diese Steuerpläne gut zu heißen. Das Tabakmonopol wurde bisher außer von dem Reichsfinanzminister nur von Württemberg unterstützt; alle anderen beachtenswerten Staaten, Preußen voran, verworfen es. Eine jetzt des Weiteren auf das Tabakmonopol selbst einzugehen, sei hier nur daran erinnert, daß der Finanzeffect, der Weltbertrag desselben, auf die nächste Zeit nach seiner Einführung vielfach als sehr fragwürdig bezeichnet wird, daß darüber jedoch Einmüthigkeit herrscht, daß das Tabakmonopol sowohl schwere wirtschaftliche Nachteile, als äußerliche Gefahren für die Einzelstaaten in seinem Gefolge hat. Unser Finanzminister, Herr v. Könneritz, hat seiner Zeit sich sowohl aus wirtschaftlichen, wie aus politischen Gründen gegen das Monopol erklärt. Uns ist keine neue Thatsache bekannt, die eine Aenderung dieser Ueberzeugung hätte bewirken können.

schwörung der Sozialwirtschaft aufgezogen wird, flieht in die Taschen der großen Diebe von Pascha's. So giebt die Schaffsteuer, die heuer nur ein geringer Theil zu Staatszwecken, wie Heeresrüstungen, verwendet, das Reich findet in dem Serail des Sultans und in den hohen Händen der Pascha's stets offene Abzugskanäle. Nun schickt Deutschland gewiß nicht Offiziere und Beamte deshalb nach der Türkei, daß sie dort Zeugen des Unterganges des Osmanenreiches sein sollen. Vielmehr sollen sie das Reich des Sultans mit jener Kraft ausstatten, die eine gute Verwaltung und ein tüchtiges Heer einem Staate zu verleihen vermögen. Deutschland, als der am Oriente am wenigsten direct betheiligte Staat, sollte den anderen Mächten auch den geringsten Grund zur Eifersucht geben. Sie sollten es vielmehr freudlich aufnehmen, wenn deutsche Tüchtigkeit etwas unternimmt, woran französische und englische Finanzleute Schwitz und Mühe umsonst verwenden. Will Europa von der Türkei auf gutem Wege Opfer an Land an die Griechen und Montenegriner erlangen, so muß man ihr auch Mittel und Wege anweisen, die es ihr ermöglichen, auch in verengerten Grenzen einen lebensfähigen Staat zu bilden. Die Hauptgefahr bildet immer, daß die Früchte der redlichen Anstrengungen der Deutschen in das Danaosgefäß der Sozialwirtschaft verschwinden. Abdul Hamid hat bisher alle Versuche, dem Einhalt zu thun und den Widerstand gegen seine Herrscherlaunen zu brechen, vereitelt. Wird Wettendorf gegen den üblen Willen des Sultans, die korrupte Pascha- und Effendi-Slique und die Curiafensippe glücklicher sein, als die begabtesten der türkischen Staatsmänner, Midhat, Sawas und Kheireddin? Im ungünstigsten Falle können sich unsere Landbesitzer an den Rath halten, den Fürst Bismarck dem Prinzen Battenberg erteilte, als dieser ihn fragte, ob er den Thron von Bulgarien annehmen sollte: „Versuchen Sie's! Es wird Ihnen mindestens eine angenehme Erinnerung für später sein.“

Mittags 1 Uhr von Wilmig aus v. Gulpage einen Ausflug nach der Gasse 1, in den Umkreis und auf einen der schönsten Punkte, den „Gammelsberg“; als Führer durch die Schweiz fungirte der Oberförstermeister Wobmer von Schöndau. Inzwischen war von Dresden ein Dampfboot, mit der Oberrheinischen Waalkapelle an Bord, nach Wilmig abgegangen, hatte dort die königliche Kapelle aufgenommen und fuhr mit der königlichen Kapelle und den fünf Kapellen geschmückt die Wälder den hohen Felsen hinauf, welche daselbst nach 5 Uhr das Schiff bestiegen, nachdem sie ehrsüchtig auf der Landungsbrücke vom Verwaltungsrath der Kapelle, dem Oberförstermeister, Oberst A. D. Wilmig und dem Dampfbootführer Riedig begrüßt und auf Deck geleitet worden waren. Auf dem Berg nahmen die hohen Herrschaften das Dinner ein. Die Tafel bestand aus 20 Couverts und waren zu derselben außer dem Hofdienst auch Oberst v. Wilmig und Dr. Riedig zugezogen, mit denen sich Hr. Wilmig längere Zeit unterhielt. Auch mit dem Kapellendirector Herr Riedig sprach Hr. Wilmig, lange Zeit in der buldovollen Wälder, wandte sich auch mehrfach an einige der älteren Mitglieder der vortrefflichen Kapelle. Kanakam glitt das Schiff zwischen den reißenden Ufern herab bis Wilmig, wo es sich um 7 Uhr an einer auf der großen Schloßinsel, v. provisorisch angebrachten Landungsbrücke anlegte. Von den Ufern abwärts und Wilmig an Land leitete die Begleitung der hohen Abtheilung durch Wälder und Hügel.

Neue Einnahmequellen zu erfinden, darin besteht jetzt in Deutschland die Regierungskunst. Der führende Staat Deutschlands, Preußen, ist in diesem Punkte allen Genossen um ein Doppelt voran. Nachdem der vorige preussische Landtag das Gesetz über eine Besteuerung der Schankwirtschaften — eine Extra-Gewerbesteuer — abgelehnt, arbeitet jetzt der Finanzminister Bitter ein Gesetz über eine Getränke-Consumsteuer aus. Die Schankwirtschaften sollen nach dem Umfange ihres Verbrauchs an geistigen Getränken besteuert werden. Die abgelehnte Schanksteuer hätte 13 Millionen Mark gebracht, von der Getränkesteuer verspricht man sich 40 bis 50. Ein nettes Geschäft! Vielleicht kauft man sich aber doch in der Bereitwilligkeit der Volksovertretungen, neue Steuerlasten dem Volke aufzubürden. An sich gewinnt schon die Parole: „Keine neuen Steuern mehr!“ an Umfang. So kann es sehr verfehlt, alle Getränke, Bier, Wein, Schnaps, gleichmäßig zu besteuern. Endlich hüten sich erfahrungsgemäß die Abgeordneten einer jeden zu Ende gehenden Legislaturperiode, den Wählern als Giftschüssel neue Steuerlasten zu überlassen. Wer sein Mandat lieb hat, wer auf Wiederwahl rechnet, hütet sich wenige Wochen vor Neuwahlen neue Steuern zu bewilligen. Auch leuchtet das Beispiel Frankreichs, das die indirecten Abgaben ermäßigt, doch sichtbar genug über die Vögel herüber, um abzusehen zu werden.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 22. Juli. Der Oberpräsident Schlegels, Wittlicher, wird als Nachfolger Herzogs in Sitzsburg bezeichnet.

Wien, 22. Juli. Der Kaiser war in der Nacht zum 20. d. M. im Leibesjahre. Er fuhr von Wien nach Doberschitz. Die Wälder gingen in Folge Blizschlags durch; der Kaiser und Kaiserin wurden vom Wagen geschleudert und verletzt; der Kaiser rettete sich durch einen Sprung aus dem Wagen. — Im Landtag wurde der Antrag Dalmatien's wegen Abschaffung des 7. Schuljahres von Muzurum als sachlich für die künftige Volkswirtschaft befürwortet und eine sachliche Kommission derweilen.

Cassel, 22. Juli. Die „N. Fr.“ theilt mit, daß das Kaiserliche Hoftheater in Cassel am 20. d. M. in der Vorstellung „Die Verbannten“ ein sehr gelungenes Schauspiel gegeben. Alle Orchestralinstrumente nahmen an der Flottendemonstration theil.

Frankfurt, 22. Juli. Um sich von Gambetta nicht ganz in den Hintergründen drängen zu lassen, wird Präsident Gröbe am 23. August nach Gernsbühl gehen, um die dort sich vereinigenen Flotten des Mittelmeeres und Kanals zu besichtigen. Gambetta geht später nach Jolien.

Tarbi. Der Fürst von Montenegro lehnte den Vorschlag der Porte ab, eine Enquete-Kommission zur Untersuchung des jüngsten Zusammenstoßes der Albanesen mit Montenegrinern zu ernennen; er wies den Gesandten der Montenegriner an, Konstantinopel zu verlassen.

Griechenland. Die Regierung beschloß die Fortsetzung der Mobilisirung, vermutlich infolge der vertraulichen Antwort der Porte auf die Collectivnote, die wahrscheinlich nicht definitiv abzuhandeln beabsichtigt, es könne die Albanesen nicht zwingen, einen Ausländer als Herrn anzuerkennen, sie garantire jedoch, wenn sie freie Hand habe, ein freundliches Abkommen mit Griechenland zu treffen.

Berliner Börse vom 22. Juli. Es ist daselbst gefordert, daß die Räume nicht in den Strudel wachen. Von der Berliner Börse lagen ungünstige Nachrichten vor, welche die diesjährige Börse sehr wesentlich beeinflussten. Die leitenden Papiere zeigten daraufhin wenigstens ein wenig niedriger ein und alle Gebiete liefen sich der rückgängigen Bewegung an, welche durch Speculationen noch gefördert wurde. Sehr abwärtswärts waren namentlich Renten; so verloren Linienactien 1 Proc. Von Industriellen deparierten noch eine Anzahl ihre Courie. Der Verkehr war lebhaft. Sachl. Werte behaupteten sich, die meisten erzielten jedoch nicht unbeträchtliche Avancen, so Bauhammer (+ 1/2 Proc.), Schöber (+ 1/4 Proc.), Röhre, Zimmermann, Hartmann, Körner, Gohlshausen, sowie sämmtliche hier erwähnte sächsische Bankactien.

— Am Mittwoch unternahm S. E. M. A. der König und Königin, Königin und Prinzessin Georga nebst Familie

Familien-Nachrichten.

Aufgebote: Drechlerstr. R. H. Köp, Kleis, mit H. H. ...

Hermann Rane und Frau, od. Louise.

Robert Voigt Emilie Voigt geb. Witschetzky.

Lina, Me und au! Schöne! Wie die ...

Henriette Haupe geb. Aurich.

Herzlichen Dank für die ...

Henriette Haupe geb. Aurich.

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Herzlichen Dank dem Herrn ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

enthaltend eine Herren-Photo- graphie. Ist in Blawitz oder ...

Ein goldenes Medaillon.

Gesucht

vr. J. Aug. od. später ein ge- wandter Kontorist für Adress- geschäft, welcher auch den Gel- bertreten kann. Off. mit 1000 ...

Schleifer

für Colonialsachen-Geschäft nahe Dresden. Adressen unter R. O. ...

Dehring gesucht

für Colonialsachen-Geschäft nahe Dresden. Adressen unter R. O. ...

Schuhmacher gesucht

mit neigenen Schu- fenstücken versehen junger Mann, Sohn acht- barer Eltern, der die Wa- renfabrikation und Fein- schneiderei erlernen will. An- der als Verdingung sofortige ...

Posamenten- Mädchen - Gesuch.

Gute geübte Handarbei- terinnen finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit in der Posa- mentenfabrik Gebr. Ludwig, ...

Cigaretten - Faberin.

Robrit Epirus* Mehner & Peters, Bürgerwiese 20.

Zwei Mädchen

admiraler Familie suchen Stel- lung, sei es jetzt oder später, ...

Modistin.

Eine Dame, welche längere Zeit in größeren Kaufgeschäften ...

Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, gelernter Materialist, mehr- ...

Mähmaschinen- Verkäuferin

für eine größere Dresdner Hand- lung gesucht. Bedingung: Kou- rante in allen Schritten und Län- gere Tätigkeit in der Mähmaschi- nen-Verkauf. Eintritt vor sofort ...

6 Steinseker

werden sofort gesucht Valm- strasse Nr. 20, 1. Etage.

Zabakshneider

mit der besten Tabak- schneidemaschine gesucht. Bedin- gung: Gehalt 1000 Mk. jährlich ...

Gesucht ein tüchtiger Marmor- Schleifer

für Platten (Records) bei dauern- der Beschäftigung. Gebrüder ...

Kommis-Gesuch.

Für eine Modisten- u. Klei- derhandlung wird ein junger, ...

Handschuh- macher

auf Schere sucht Herm. Kirechner, Glas-Handschuh- fabrik, Großenbain.

Schwarz's-Jimmernann

zur Belohnung des Colonial- geschäfts eines treuen und ...

Reisender gesucht

für einen Special-Vertrieb der Colonialwaren-Gründe wird ein tüchtiger Reisender, welcher ...

Lehrling.

für ein tüchtiges Colonial- geschäft wird ein tüchtiger Lehrling ...

Als Expedient,

Expedient in der Exped. des ...

Ein Mädchen

aus den besseren Ständen, zu- verlässig und tüchtig im Haus- wesen, sucht Stellung zum ...

Ein anständiges junges Mädchen

aus einer anständigen Familie ...

Zwei Mädchen

admiraler Familie suchen Stel- lung, sei es jetzt oder später, ...

Modistin.

Eine Dame, welche längere Zeit in größeren Kaufgeschäften ...

Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, gelernter Materialist, mehr- ...

Mähmaschinen- Verkäuferin

für eine größere Dresdner Hand- lung gesucht. Bedingung: Kou- rante in allen Schritten und Län- gere Tätigkeit in der Mähmaschi- nen-Verkauf. Eintritt vor sofort ...

6 Steinseker

werden sofort gesucht Valm- strasse Nr. 20, 1. Etage.

Zabakshneider

mit der besten Tabak- schneidemaschine gesucht. Bedin- gung: Gehalt 1000 Mk. jährlich ...

Gesucht ein tüchtiger Marmor- Schleifer

für Platten (Records) bei dauern- der Beschäftigung. Gebrüder ...

Kommis-Gesuch.

Für eine Modisten- u. Klei- derhandlung wird ein junger, ...

Handschuh- macher

auf Schere sucht Herm. Kirechner, Glas-Handschuh- fabrik, Großenbain.

Dec. - Wirtschaftlerin- Stelle - Gesuch.

Ein Mädchen in gelehr. Jahren, ...

Kaufmann,

thätiger Korrespondent (verbel- tet), 40 Jahre alt.

Vertrauensposten

leben. Vertretung des Gebr. ...

Wäscheauf's Hand,

ausgeübte eine Aufwartung ...

Geld Silber, gute Kleidung

Leihbank, Eiberg 4, 1.

1500 Mark

werden auf ein Jahr gegen gute ...

12,000 Mark

suche ich gegen unterpfändliche ...

Kassengelder

in beliebiger Betragshöhe ...

500 Mark

Dem, der einen schnellen Verkauf ...

Sommerwohnung.

Adelsbrot, Kreuzstrasse 10, ...

60 Mark

auf Abzahlung und Zinsen fort- ...

3000 Mark

unter voller Sicherstellung ...

ersten Hypothek

werden 30,000 Mark auf ein ...

Ein Parterre,

in guter Lage vor Rathhausstr., ...

Ein Stadler Handwerk

erlaubt möglichen Reut um ein ...

Kapital-Gesuch.

Es wird jemand auf Verhei- lung ...

Sommer- Logis

für Familien, komplet möblirt, ...

Wohnungs- Gesuch.

In Dresden oder dort bei der ...

Ein Logis,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam- ...

Wohnung.

Eine schöne 2. Etage mit 11 ...

Sommerwohnung.

Adelsbrot, Kreuzstrasse 10, ...

60 Mark

auf Abzahlung und Zinsen fort- ...

3000 Mark

unter voller Sicherstellung ...

ersten Hypothek

werden 30,000 Mark auf ein ...

Ein Parterre,

in guter Lage vor Rathhausstr., ...

60 Mark

auf Abzahlung und Zinsen fort- ...

3000 Mark

unter voller Sicherstellung ...

ersten Hypothek

werden 30,000 Mark auf ein ...

Ein Parterre,

in guter Lage vor Rathhausstr., ...

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Dresdner Börse vom 22. Juli. Die Courie der Spezialitäten...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates.

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates.

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Angelommene Freude.

Hotel de Rome 1, Victoria-Hotel 2, Hotel Bellevue 3, Hotel de Rome 4...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Die unterzeichnete Generalversammlung der Königin-Marien-Hilfs-Gesellschaft...

Heinrich Jonas, Bankgeschäft, Ferdinandstrasse 20, n. d. Pragerstrasse.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.

Ingl. Biscuits u. Cakes, Hartwig & Vogel, Chocoladen Fabrik.

Geschäfts-Betheiligung und erwünschte Erbschaft einer Tochter.

Heiraths-Gesuch. Ein Verehrer, dessen Verzicht absolut ist...

Ein gewandter junger Kaufmann, dem ca. 20,000 Mk. zur Verfügung stehen.

Dampferverbindungen zwischen Stettin u. Goldberg, Stolpmünde, Danzig, Elbing.

Gen Conzett-Flügel, 7 Oct., pracht. Ton, 1. Natur, 1. 90 Zelt. d. best. Altmarkt 25, 1.

Active Betheiligung an einem nachweislich rent. Geschäft mit 12,000, resp. Kauf eines solchen...

Wichtig! Ich bin als 25 Jahre alt gegen Rheumatismus und Gicht...

Wichtig! Ich bin als 25 Jahre alt gegen Rheumatismus und Gicht...

Regalia Nr. 100,
die Krone und die edelste aller bis jetzt dagewesenen
4 Pfg.-Cigarren,
Sowie N. Cabanna-Mischung 2 Stk 5 Pfg., 100 St. Nr. 2.30,
N. Holländer-Mischung 2 Stk 7 Pfg., 100 Stk Nr. 3.30,
Sob-Gharre (hochfein) 3 Stk 10 Pfg., 100 Stk Nr. 3.15,
N. Cuba 100 Stk Nr. 3.50, N. Amstition 100 St. Nr. 4.75.
Die Kester für jeden nur annehmbarsten Preis empfiehlt
E. Warmbrunn, Johannesstraße 23, Gehaus.

Bad zur Hoffnung,
Kalkenstraße 5, am Sternplatz.
Moorbäder, Russische und Kiefernadel-Dampf-
Bäder.
Für Damen: Dienstag Vorm. 8-12 Uhr, Freitag Nachm.
1-6 Uhr, sonst für Herren. Außerdem Wannen-, Kur-
und Hausbäder für Herren und Damen zu jeder
Zagzeit.

Billard- und Queues-Fabrik
von **Carl Sohre,**
Dresden, Bachschleichgasse 3,
empfiehlt sein Lager eleganter Billards in allen Größen und
Größen, sowie alle Billard-Mensilien.
Besonders auf allen Wunschformen.

J. G. Busch,
Dresden, Viadukt-Bogen,
Kohlenpeditions-, Groß- u. Detailgeschäft.
Die Flaschenbier-Handlung
von **H. W. Döring, Mühlstraße 13 und Königsstraße 17,**
empfiehlt ihre gut abgareten Biere, vorzüglich das Culinbacher
Export, (Königs- und Rindener Biere), das Herber Biere,
das N. Schmidt- und Kaiserbier, sowie auch Kloster- und ein-
lachtes Bier (rot und dunkel).
Franco-Zulassung in's Haus nach allen Stadtteilen.

Für Vogelschiessen
und **Schulffeste**
empfiehlt ich bei Gelegenheiten eine vorzügliche Auswahl
ausserst passender, sowie auch interessanter billiger Gegenstände
von 10 Pfennig an in
Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.
Zur Veranschaulichung der neuesten Vorstände von Schützen,
Geringen und Korporationen beim Einkauf von Gewinnen habe
ich in der ersten Etage meines Geschäftes besetzt eine
Ausstellung von Gewinnen für Vogelschiessen und Schulffeste
eingesetzt und hoffe ich durch die Mannigfaltigkeit der Waare
und bei den erzielten billigen Verkaufspreisen dem geehrten
Publikum die allseitig größten Vorteile bieten zu können.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

Mey's Stoffkragen.

Grosser
Mobiliar-Verkauf
unter **Garantie**
große Brüdergasse 27, I.
Ausverkauf

bedeutend ermäßigten Preisen
wegen Kündigung der pflanzlichen Artikel des hiesigen noch ver-
bundenen Warenlagers, bestehend aus den neuesten, besten
Artikeln für die Reise, als:
Regenschirme und Sonnenschirme, Entoucas, Staub-
und Regenmäntel, Joppen, Jacken, amerikanische
Koffer für Damen und Herren, englische Hand-
koffer in Rindleder, Gantaisen mit Necessaires
und leer, Güte, Röhren, Stöcke, Angelrequisiten,
Jagd-Mensilien aller Art, hochfeine Gewehre, Re-
volver, Leßhins, Lust- und Salonpistolen unter
Garantie, Munition zu allen Systemen.

Hochfeine Luxus-Artikel
in
Leder, Glas, Bronze, Elfenbein und Holz,
die sich ganz besonders zu Gelegenheits-Geschenken eignen,
weit unter Kostenpreis.
Cravatten, Shlipse, Lavallières und Fou-
lards, neueste Dessins, billigst.
Schlossstr. 12.

Jalousien
(deutsche und französische) liefert billig die Fabrik von
H. Lüdenbach, Landhausstr. 7.
NB. Lager von Meublen, Möbeln, Eisenwaren, Kupferwaren etc.

Zum
Feuerwehrtag Dresden
halten wir unter Restaurant mit angenehmem Garten gütiger Beach-
tung bestens empfohlen.
Vorzügliche Biere in grösster Auswahl.
Eiskeller-Restaurant Gebrüder Hollack,
Neustadt-Dresden, Königsbrückerstr. 94,
vom Albrechtentor 109 Grundstück rechts, nächste Nähe der Bahnhöfe.

Auction. Heute Freitag, den 23. Juli, Vormittag von 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, erste Versteigerung von
Damen-Kleiderstoffen
aller Weibarten in Wolle und Wachsstoffen durch Herrn L. Warmbrunn, Auktionator, wegen
Veranlassung und gütlicher Übergabe meines Manufaktur- und Wollwaren-Geschäfts.
Sonntags, den 24. Juli: zweite Auction.

Oscar Jukes, Seestraße 2 (Panopticon).
Zu wirklich sehr billigen Preisen
Pianinos
1. 85, 110, 125, 130 - 200 Thlr.
Magnet, Pianino u. Harmonium
1. 20, 30 - 240 Thlr. verk. u. verl.
G. Wehrlich, Wasserstr. 1.

Familienfuchen,
Wohnfuchen,
Airmesfuchen,
Gierfuchen
als etwas Vorzügliches empfiehlt
Edmund Große, Trompeterstraße 9.

Koffer
dauerhaft gearbeitet von 30
Touristenfuchen,
Wandtaschen, Reise-
Koffer, Taschen,
Koffer, Koffer, von 30 an
bis alle Reise-Artikel
nicht zum Ankauf
A. H. Theising jr.,
N. Marktstr. 8, Antonspl. 8.

Sicherung gegen
Nachschlüssel.
Stellbarer Schlüssel-
Verschluss (schon seit Jahren
zu allen Türen vortrefflich),
1. Etage 2. Markt, Herr Th.
Fischler, Mannstr. 10, Nach-
mittags nach Besichtigung.

Spottbillig!
Kuchen, Regenmäntel, Gar-
dinen u. f. w.
11 gr. Brüdergasse 11, I.
Benzin,
geruchlos und parfümiert, zum
Handwischen, Flasche 15,
25, 40 Pf. und ausserdem,
Kraftwasser,
Dresdener Aetzwasser,
Petroleumäther,
1. Flasche 20 Pf. u. ausserdem,
Quillagen- und Zerkleinerte,
Eau de Javelle,
um Waschen, Tinten, Wasser- und
Reiniger, auch weissen Zeug zu
entfärben, Flasche 15 Pf.,
empfiehlt
Georg Hantschel,
3 Zinnstraße 3.

Verfertigung und Vorrath!
Vier- und sechs-
eckige, rechteckige,
Wassermittel, Aus-
dehnbare, Wunden,
Nägel, etc., etc.,
Wunden, etc., etc.,
Strohrohre, Wund-
schmalz od. Jenaud
zum Waschen
Sohlen.
N. Hermann,
Weissenhofstraße 29, I. Etage.
NB. Zu en Grosverkauf von
Gegenständen, Kreiden u. Wund-
mittel, etc., etc., ebenfalls.

Vogelschießen,
Schulffeste,
Verlosungen
empfiehlt ich bei Gelegenheiten
sehr passender Gegenstände,
von 10 Pfennig an in
den ersten Etage meines Geschäftes
besetzt eine Ausstellung von
Gewinnen für Vogelschiessen und
Schulffeste eingesetzt und hoffe ich
durch die Mannigfaltigkeit der Waare
und bei den erzielten billigen Verkaufs-
preisen dem geehrten Publikum die
allseitig größten Vorteile bieten zu
können.
Ernst Zscheile
Galanteriewaarenhandlung
Dresden 9 Seestraße 9
früher Seestraße 3.

Prima Weiswein zur Kur
empfiehlt als etwas ganz
Besonderes **E. Pollas, Nier-
nalschleife 17, erste Etage.**

Achtung.
Wegen vorgerückter Saison
verkaufe von heute ab die besten
sowie von den besten Stoffen an-
gefertigten großen Bekleide-
meine Herren Garderobe-
Lager als:
Sommer-Überzieher,
Kompl. Anzüge,
Beinkleider,
Westen, Joppen etc.,
zu bedeutend ermäßigten
Preisen.
Ausserdem empfehle als pro-
fessionelle Bekleidungsstoffe für den
Hochsommer
Jaquettes
in Dress, L. d. t. Alpaca
etc. zu dem billigen Preise von
4, 5, 6, 7-15 Mark.
J. M. Hörnlein
Borsplatz
im Stadtwaldschloßchen,
Winnau: Postplatz.

Regen-
Mäntel.
Jacoby,
Wilsdrufferstr. 31
Stannenswerth
sind die besten von
Regenmänteln,
welche ausschließlich bei uns in
hundertfachen Größen und
Stoffen für die Saison ange-
fertigt sind. Ein empfehlendes
Zeichens und empfehlenswertes
Kreuz ist

Dalmatien,
welcher von Damen als
Dreifaches
Bekleidungsstück verwendet wer-
den kann.
Dalmatien
kann ersehen als
Regen-Gabelot,
zweitens als
Regen-Paletot,
drittens als
Promenaden-Umhang
getragen werden und bietet jeder
Zeit für sich eine nie dagewesene
Freude.

Dalmatien
ist wie alle übrigen Regens-
mäntel haltbar und moder-
nen Stoffen in überaus
vielen Größen und empfehl-
ten wir solche zu jeder
Zeit.
billigen Preisen.
Unter großer Schaulust
Wilsdrufferstr. 31
gibt einen Beweis unterer
Verlässlichkeit und kann jede
Dame Interesse daran nehmen,
sich zu beschaffen.

Sommer-
Confection
verkaufe wir, um total zu räu-
men, bedeutend unter dem
gewöhnlichen Preise.
Engros-Preise.
Gebrüder Jacoby,
Wilsdrufferstraße 31.
Regen-
Mäntel.
Bismarck-Butter,
das Brand 90 Pf., im Ganzen bei
Herrn Johannes Dorschau,
Dresden, Freibergerplatz 25.

Teppiche,
Tischdecken,
Reisedecken,
Schlafdecken,
Wachstuche,
Ledertuche,
Rouleaux
empfiehlt genehigter Beschlung
R. Nietzold
vorm. W. Kleinmann,
8 Zwickauerstr.
Zwarneposten werden direkt
zu dem billigen Preise von 10 Pf.
unter U. 77 Exped. d. Bl.

Pferde - Verkauf.
Ein neuer Transport Pferde
ist wieder eingetroffen, und sind
eine große Auswahl Reit-
pferde, hochgelegene gute
Wagenpferde, sowie höhere
Kutschpferde bei reeller Ver-
dingung und zu soliden Preisen
zum Verkauf bei
Gebr. Hirschbach,
Lautnerstr. 82, am Albrechtentor.

Gine gute
Restaurations,
Wittentritt, nur wegen Ueber-
nahme von Vater Grundstück so-
fort billig zu verkaufen, Naber-
Gartenstraße 12 part. links.

Der
land
sol
Nort
ung
dies
den
stimm
legene
Deller
Belg
Nr.
werde
in der
70
1 Ma
Balen
Batrie
Gegner
richtig
Partei
mit be
kairisch
n. Kaf
vermei
Belgr
ih um
der G
ber Sch
ihre W
schon m
tummel
den öst
brücker
Eigentu
Schulps
Bildung
gar nich
Deham
Abgeord
Antrage
Salzbur
Bairern
wie eine
mehrheit
des Reich
seines
Drittel
nehmung
Landbes
dieser
stetlichen
Partei
der allg
auf 6 Ja
an dem
zum 16.
genug ge
de von
Man besu
Arbeits
heranwach
gebrauch
Beispiel
Volksh
Schmitt
das ganze
besitz
J
Kaiser, die
zur Besch
logemante
Holzbeite
gründetes
Kinder sehr
lernen, bo
erfahren.
Der Bauer
dieser allg
ungemein
beruht. Di
Lehrlinge;
und allgem
sächsther
Regierung
solche Schul
dieser Geb
Schul und
Werkzeug
sind und bl
unferen
wenn Sach
eintausch
Fortbildung
Die S
stantinop
hoff man
stellen für
auf der
eine Lösung
Handels-
Deutschlan
der Türkei
längern, wa